

Delfin 4 - Wer hat das letzte Wort?

Beitrag von „Mara“ vom 27. April 2013 11:09

Na ja, ganz so ist es nicht, jazzy.

Die Erzieherinnen könnt ihr zwar befragen (sofern die Eltern die Einverständniserklärung abgegeben haben), aber eigentlich ist es nicht so gedacht (und auch nicht erlaubt), dass ihr deshalb dann einem Kind bescheinigt, dass es keinen Förderbedarf hat und es nicht in Stufe 2 einladet.

Und dass die Punktzahlen in Standartwerte umgerechnet werden und dass diese dann eben nicht 0 sind , ist auch sinnvoll. Das liegt einfach daran, wie so ein standartisierter Test aufgebaut sein muss. Ansonsten wäre das Ergebnis auch sehr verfälscht, wenn ein Kind eine Aufgabe nicht bearbeiten würde.

Wo ich aber absolut zustimme, ist - hab ich weiter vorne ja auch schon mal geschrieben -dass die Grenze einfach viel zu niedrig angesetzt ist. So niedrig, dass man sich wirklich wundern muss, wer von den Kindern laut Testergebnis dann keinen Förderbedarf hat.

Ich wäre dafür, dass die Erzieherinnen gezielt die Kinder, die sie für evt. förderbedürftig halten, direkt in Stufe 2 zu uns schicken. Stufe 1 könnte man sich meiner Meinung nach komplett schenken.

Dass Erzieherinnen den Förderbedarf komplett selbst einschätzen und dann auch ohne spezielle Ausbildung fördern ist eine nette Vorstellung, aber wenn ich mir anschau, wie schwierig es oft schon für manche Erzieherinnen ist, diese Kunstmärkte richtig (und auch richtig betont) vorzusprechen , dann zweifle ich daran, ob das so eine gute Idee ist.